

Hymn 11/2. 99

pt.

661

Lieber Herr Lahr!

Die jüngste Geschichte werde  
 ich Ihnen zuwenden bis hin fertig  
 ist: Unferditz der Auonide, der  
 Titel ist dem Inhalt gemäßer noch  
 viel zu geben.

Der Gesang auf das Antone ist  
 ungeschicklich, auf die Bühne gehört  
 einzig & allein der Schauspieler,  
 in Anwesenheit der Regisseure,  
 das Leifullkattyan verbindet dem  
 Schauspieler & so ist alles im  
 Museum immer Schriftsteller, einem  
 Dichter durch Klatschen Anerkennung  
 zu geben wie einem Künstler.  
 Der Schauspieler wirkt persönlich,  
 der Autor mit seinem Werke: indem  
 er empfängt macht er seine Person  
 zum Mittelpunkt der Aufmerksamkeit,  
 sankt, hebt seinen Werke im  
 Wege, führt das Publikum aus der  
 Sphäre der Illusion, ins Innere &  
 der Erkenntnis in die ernsteren

Wirklichkeit. Will er dann sprechen,  
nicht vielmehr gehört & gefallen  
sein?

Aber nach dem Voraus, dass das  
Werk nimmend in die Welt gesetzt  
sein freigegeben führt, von einer  
Phase zeugt, der der Verfasser <sup>im Augenblicke</sup> Fischer  
unbewusst ist, bringt sein Dank,  
und es gibt nimmend von der Range  
helt & halt auch die Sanctionier  
ung der Darstellung, die Unter,  
zeichnung unter das Urtheil des  
Publicums, nämlich dieser Dar-  
stellung, dieses Publicums, <sup>von dem</sup>  
die Dichtung eben künftlern  
offen steht, dem Urtheil des Pub-  
licums allen Theater & auf kommen,  
der Kritik unterworfen ist. Sicher,  
lich ~~kommen~~ <sup>wird</sup> ~~ein~~ <sup>es</sup> vorkommen,  
dass das Urtheil über das Werk  
eine Erwägung in die Außenwelt  
der Kunst liegen verüßelt wird.

Es wäre dankenswerth zu  
erfahren woher sich diese Kurze

schreibt, es kann noch nichts  
Lange her sein, dass für diese ist.  
Kunst & Theater gehen aber  
Weniger die trotz mir galegantlich  
Anwärtin oder zu sammeln laufen.  
Kunst ist viel, innerlich, in ihrem  
Interesse liegt es die Bedeutung  
der Aufführung eines Dramas  
herabzu drücken, im Wesen das  
Theaters liegt es aber für einen  
Actionen den Schein des Merkwürdigen  
zu geben. Der Markt widersteht:  
Premiere, Genovation, Ovation,  
~~am Schlusse der Aufführung wird~~  
~~unter dem Jubel der Zuschauer~~  
~~eine Verehrung hervorgebracht.~~  
"Hilf was helfen kann, wir müssen  
Lohn, sagt der Director, dulden her,  
des Draufgebells!"

Dies müßte aus der Masse kommen,  
die Ueberzeugung müßte allgemein  
werden, daß der Glaube nicht  
lich ist. Ich hoffe mir mehr  
auf der Bühne.

Ich grüße Sie herzlich.  
Philipp Faurmann

/101

/101

